

**1. Internationales Deutschlandforum
„Was Menschen wichtig ist – Lebensqualität und Fortschritt“
Berlin, Bundeskanzleramt, 5. Juni 2013**

Programm

8:30 – 9:30 **Einlass**

Moderation: **Henning Banthien**, Geschäftsführender Gesellschafter IFOK GmbH

1. Teil der Konferenz

“Was Menschen wichtig ist – Annäherungen an Lebensqualität und Fortschritt”

09:30 – 11:00

„Lebensqualität und Fortschritt - Wo stehen wir?“

Prof. Lord Richard Layard

Direktor des Well-Being Programms, Centre for Economic Performance, London School of Economics, Vereinigtes Königreich

Fallstudie Frankreich: „Nächste Schritte nach dem Stiglitz-Sen-Fitoussi-Bericht“ – ein analytischer Ansatz

Fabrice Lengart

Direktor für Sozialstatistik, Nationalinstitut für Statistik und Wirtschaftsstudien (INSEE)

Fallstudie Vereinigtes Königreich: „Was Bürger zu Lebensqualität und Fortschritt sagen“ – ein empirischer Ansatz

Glenn Everett

Direktor des Measuring National Well-being-Programms, Office for National Statistics (ONS)

Fallstudie OECD: „How is life? und nächste Schritte“ – vom Messen zum politischen Handeln

Martine Durand

Chefstatistikerin und Direktorin der Abteilung Statistik der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)

Fallstudie Deutschland „Vom Wachstum zur Nachhaltigkeit ... zur Lebensqualität?“ – ein evolutionärer Ansatz

Dr. Günther Bachmann

Generalsekretär des Rates für Nachhaltige Entwicklung

Dr. Matthias Zimmer, MdB

Stellvertretender Vorsitzender der Enquete-Kommission des Deutschen Bundestages „Wachstum, Wohlstand, Lebensqualität“

Dr. Stefan Bergheim

Direktor des Zentrums für gesellschaftlichen Fortschritt, Leiter der Arbeitsgruppe „Wohlstand, Lebensqualität und Fortschritt“ des „Dialogs über Deutschlands Zukunft“

11:00 – 11:30 **Kaffeepause**

11:30 – 11:40 **Begrüßung durch Bundesminister Ronald Pofalla,
Chef des Bundeskanzleramtes, MdB**

„Was den Menschen wichtig ist, muss uns Auftrag sein“

11:40 – 13:00 **„Regierung für die Menschen“**

Fallstudie Bhutans „Gross National Happiness“

Karma Tshiteem

Sekretär der Gross National Happiness Commission,
Königliche Regierung von Bhutan

„Kommunen für die Menschen“

Fallstudie „community matters“

Ben Warner

Präsident und Vorsitzender des Jacksonville Community Council
Inc., Florida, Vereinigte Staaten von Amerika

„Unternehmen und Menschen für die Menschen“

Fallstudie Robert Bosch GmbH

Franz Fehrenbach

Vorsitzender des Aufsichtsrats, Robert Bosch GmbH, Deutschland

Fallstudie iCow

Su Kahumbu Stephanou

Sozialunternehmerin, Gründerin von iCow (mobile App), Kenia

Fallstudie betterplace.org

Dr. Joana Breidenbach

Mitgründerin und Vorstandsmitglied von betterplace.org und
betterplace lab, Deutschland

13:00 – 14:00 **Mittagspause**

**2. Teil der Konferenz
mit Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel**

14:00 – 14:10 **Begrüßung durch Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel**

14:10 – 15:30 **Diskussion**

„Chancen der internationalen Diskussion über Lebensqualität und Fortschritt für die Förderung von Lebensqualität und Fortschritt“

Prof. Lord Richard Layard

Direktor des Well-Being Programms, Centre for Economic Performance, London School of Economics, Vereinigtes Königreich

„Wie sich Zukunftstrends auf unser Leben, auf Lebensqualität und Fortschritt auswirken“

„Klimawandel – Herausforderung zum Wandel“

Christiana Figueres

Geschäftsführerin der United Nations Framework Convention on Climate Change (UNFCCC)

„Chancen einer nachhaltigen Wirtschafts- und Lebensweise“

Peter Bakker

Präsident des World Business Council for Sustainable Development (WBCSD)

„Chancen der Digitalisierung“

Su Kahumbu Stephanou

Sozialunternehmerin, Gründerin von iCow (mobile App), Kenia

„Die Rolle der Bildung“

Amina J. Mohammed

Beraterin des Generalsekretärs der Vereinten Nationen zur Post-2015 Entwicklungsagenda, Nigeria

„Die Rolle der Frauen“

Dr. Mona AlMunajjed

Soziologin, Autorin und Beraterin zu sozialpolitischen und Gleichstellungsfragen, Saudi-Arabien

„Wie nutzen wir Indikatoren und unser Wissen, um Lebensqualität und Fortschritt zu befördern?“

„Die Rolle von Wachstum, Lebensqualität und Fortschritt in Transformationsländern und in der Europäischen Union“

Prof. Dr. Danuta Hübner, MdEP

Mitglied des Europäischen Parlaments und Vorsitzende des Ausschusses für Regionalentwicklung; vorher Ministerin für Europäische Angelegenheiten der polnischen Regierung

„Lebensqualität und Fortschritt in (Mega)städten“

Dr. Enrique Peñalosa

Präsident des Institute for Transportation and Development Policy; vorher Bürgermeister von Bogotá, Kolumbien

„Entwicklung mit Werten“

Karma Tshiteem

Sekretär der Gross National Happiness Commission, Königliche Regierung von Bhutan

„Viele Indikatoren – wofür?“

Prof. Dr. Christoph M. Schmidt

Präsident des Rheinisch-Westfälischen Instituts für Wirtschaftsforschung e.V.; Vorsitzender des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Deutschland

„Lebensqualität: Ändert die Diskussion die Politik? Was sind die nächsten Schritte?“

David Halpern, Ph.D.

Direktor des Behavioural Insights Team, Cabinet Office, Vereinigtes Königreich

„Wie können die Bürger beteiligt werden? Wo wollen wir in 20 Jahren stehen?“

Jon Hall

Leiter der National Human Development Reports Unit des Entwicklungsprogramms der Vereinten Nationen (UNDP)

15:30 – 15:50	Fragen und Kommentare der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
15:50 – 16:00	Schlussworte von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel
16:00 – 17:00	Empfang